

# Inhalt

<b>Inhalt</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort</b>	<b>8</b>
<b>I. Teil</b>	<b>10</b>
<b>Einleitung</b>	<b>10</b>
<b>A. Familienrechtliche und reproduktionsmedizinische Einordnung</b>	<b>12</b>
<b>I. Bezeichnung der beteiligten Parteien</b>	<b>12</b>
<b>II. Leih- und Ersatzmutterschaft als medizinische Fortpflanzungsmöglichkeit ?</b>	<b>13</b>
<b>III. Einordnung und Abgrenzung der Leihmutterschaft</b>	<b>15</b>
<b>IV. Gespaltene Elternschaft und Leihmutterschaft</b>	<b>16</b>
<b>B. Aktualität der Thematik</b>	<b>16</b>
<b>C. Medizinische Relevanz</b>	<b>22</b>
<b>D. Historische Entwicklung und Praxisrelevanz</b>	<b>28</b>
<b>E. Gesellschaftliche, psychologische und religiöse Bewertung der Leihmutterschaft</b>	<b>30</b>
<b>I. Kinderlosigkeit als gesellschaftliches Phänomen</b>	<b>30</b>
<b>II. Auswirkungen auf familiäre und gesellschaftliche Strukturen</b>	<b>32</b>
<b>III. Religiöse Sichtweisen</b>	<b>35</b>
<b>1. Christentum</b>	<b>35</b>
<b>2. Islam</b>	<b>37</b>
<b>3. Judentum</b>	<b>37</b>
<b>4. Hinduismus</b>	<b>38</b>
<b>5. Buddhismus</b>	<b>39</b>
<b>6. Kollision religiöser Auffassungen durch Reproduktionstourismus</b>	<b>39</b>
<b>IV. Psychologische Probleme und generelle Konfliktlagen</b>	<b>40</b>
<b>F. Zwischenergebnis und Ausblick</b>	<b>45</b>

2. Teil	47
Kindeswohlanalyse	47
A. Kindeswohlbegriff	47
B. Die Beziehung zwischen Schwangerer und Fötus	48
C. Allgemeine entwicklungspsychologische Aspekte	52
D. Einbeziehung von Auslandserfahrungen	53
I. Aussagekraft, Reichweite und Schwächen der Studien	53
II. Medizinische Risiken für das Kind	56
III. Eltern-Kind-Beziehung – Kindeserziehung	57
IV. Psychologische Entwicklung von Leihmutterkindern	60
V. Identitätsfindung von Leihmutterkindern	61
VI. Zwischenergebnis	64
3. Teil	66
Die Leihmutterschaft in der deutschen Rechtsordnung	66
A. Verbot der Leihmutterschaft	66
I. (Einfach) Gesetzliche Ausprägungen	66
II. Verfassungsrechtliche Wertungen	68
1. Verkürzte Grundrechtspositionen	68
2. Geschützte Verfassungsgüter	70
3. Praktische Konkordanz, Unantastbarkeit der Menschenwürde und Verfassungskonformität	77
III. Ersatzmutterschaft	82
IV. Anforderungen der europäischen Menschenrechtskonvention	82
V. Zwischenergebnis	84
B. Leihmutterschaftsvereinbarungen	84
C. Statusrechtliche Konsequenzen einer Leihmutterschaft	87
I. Abstammung und statusrechtliche Zuordnung des Kindes	87
1. Abstammungsrechtlicher Elternstatus	87
a) Mutterschaft	87
b) Vaterschaft	90
aa) Anerkenntnis- und Feststellungsmöglichkeit	90

bb) Anerkennung und Feststellung nach Anfechtung	91
c) Zwischenergebnis	94
2. Statusänderung durch Adoption	95
a) Harte Adoptionsvoraussetzungen	95
b) Weiche Adoptionsvoraussetzungen (Kindeswohl)	98
aa) Auswirkung der Leihmutterschaft auf den Prüfungsmaßstab	98
(1) Regelmaßstab des § 1741 Abs. 1 Satz 1 BGB	99
(2) Anwendbarkeit von § 1741 Abs. 1 Satz 2 BGB (herrschende Auffassung)	100
(a) Wortlautanalyse	101
(b) Historische Zweckanalyse	102
(3) Spannungsfeld zwischen Generalprävention und Kindeswohl	104
(4) Folgen der herrschenden Ansicht	105
(a) Leihmutterschaftsfreundliche Maßstabsbestimmungen	105
(b) Eigene Maßstabsbestimmung	109
(c) Strenge Maßstabsbestimmung	111
(aa) Maßstab und Auswirkungen auf die Adoptionsentscheidung	111
(bb) Verfassungsrechtliche Implikationen	113
(cc) Konventionsrechtliche Implikationen	114
(5) Zwischenergebnis – Maßstab des § 1741 Abs. 1 Satz 1 BGB	117
bb) Eltern-Kind-Verhältnis und soziale Familie	118
II. Verfassungs- und konventionsrechtlich bewertetes Zwischenergebnis unter Zurückweisung bestehender Reformüberlegungen	119
D. Staatsangehörigkeit des Kindes	121
E. Strafrechtliche Folgen der Leihmutterschaft	122
I. Bedürfnis für staatliche Strafen?	123
II. Leihmutterschaftsbezogene Strafvorschriften und ihr Adressatenkreis	124
III. Leihmutterschaft und Kernstrafrecht	127
IV. Zwischenergebnis	130
V. Strafrechtliche Verantwortlichkeit nach deutschen Strafvorschriften bei Leihmutterschaftstourismus	131
1. Geltungsbereich nationaler Strafvorschriften (Strafanwendungsrecht)	131
2. Strafrechtliche Verantwortlichkeit der Beteiligten an einer transnationalen Leihmutterschaft	132
VI. Eingeschränkte Präventivwirkung	134

4. Teil	135
Rechtsvergleichend-systematische Einordnung	135
A. Zulässigkeit	136
I. Ex lege statusrechtliche Zuordnung des Kindes zu den Wunscheltern bei Geburt	138
II. Statusrechtliche Zuordnung des Kindes zu den Wunscheltern nach Geburt	141
B. Leihmutterschaftsfeindliche Rechtsordnungen	147
5. Teil	150
Die Leihmutterschaft im (deutschen) internationalen Privatrecht	150
A. Verhältnis von internationalem Privatrecht zum verfahrensrechtlichen Anerkennungsrecht	151
B. Verfahrensrechtliche Anerkennung	152
I. Grundsätze des autonomen deutschen Anerkennungsrechts	153
1. Anerkennungsmaßstab	153
2. Relevanz des HAÜ und des Adoptionswirkungsgesetzes?	153
3. Abgrenzung zur kollisionsrechtlichen Methode	155
II. Anerkennung ausländischer Registereintragungen?	156
1. Allgemeine Grundsätze	157
2. Einfluss von Art. 21 AEUV ?	158
3. Zwischenergebnis	160
III. Anerkennung ausländischer Gerichtsentscheidungen	161
1. Einordnung von Entscheidungstypen	161
2. Zwischenergebnis	163
IV. Anerkennungshindernisse	164
V. Zuordnung zu Wunscheltern als ordre-public-Verstoß?	166
1. Anerkennung der Mutterschaft	168
a) Einfachrechtliche Wertungen	168
b) Vorrang von Kindeswohlbelangen	169
c) Adoptionsrechtliche Wertungen	172
d) Unterschiede zwischen reinen Inlandssachverhalten und internationalen Konstellationen	174
e) Verhältnis Anerkennung und (Nach)Adoption	175
f) Rechtsunsicherheit und Kindeswohl	175

g) Würde und Kindeswohl als grundgesetzliche Implikationen	176
h) Anerkennung der Mutterschaft der Wunschmutter	177
2. Anerkennung der Vaterschaft	180
C. Materiell-rechtliche Anerkennung der Abstammung (Internationales Privatrecht)	185
I. Grundsätze des deutschen internationalen Abstammungsrechts	185
II. Mutterschaft der Wunschmutter	187
1. Der abstammungsrechtliche Status von Wunschmutter und Leihmutter	187
a) Kollidierende Mutterschaftszuordnungen	187
aa) Ausgangspunkt Art. 19 Abs. 1 Satz 2 EGBGB	188
bb) Maßgeblichkeit des gewöhnlichen Aufenthalts nach Art. 19 Abs. 1 Satz 1 EGBGB	189
b) Ordre-public	191
c) Zwischenergebnis	194
2. Ersatzmutterschaft	194
III. Vaterschaft des Wunschvaters	195
1. Das abstammungsrechtliche Statut des Wunschvaters	195
2. Problem konkurrierender Vaterschaften	196
3. Auflösung konkurrierender Vaterschaften	198
4. Vaterschaft des Wunschvaters und ordre-public	199
5. Praktische Probleme der internationalen abstammungsrechtlichen Vaterschaftsgestaltung?	201
D. Internationale Adoption und Leihmutterschaft	203
I. Allgemeine Relevanz	203
II. Kollisionsrechtliche Grundlagen	205
III. Relevanz des internationalen Adoptionsrechts	206
E. Zwischenergebnis	207
6. Teil	210
Leihmutterschaft und Reproduktionstourismus de lege ferenda	210
A. Wirkungsanalyse des Leihmutterschaftsverbots	210
I. Absicherung des Verbots de lege lata	210
II. Strategien zur Umgehung des Leihmutterschaftsverbots	211
1. Das „Seitensprungkindmodell“	211
2. Das „Urlaubsgeburtsmodell“	212

3. Das „Schwesternbesuch-Modell“	213
III. Praxismodell zur Bekämpfung der Umgehungsstrategien	214
IV. Stärkung des nationalen Verbots?	215
1. Familienrechtliche Ansätze	216
a) Erleichterung von Alternativen zur Leihmutterschaft	216
b) Strikte Verhinderung rechtlicher Elternschaft	217
2. Strafrechtliche Sanktionierung von Reproduktionstourismus	218
a) Aufhebung von §§ 14b Abs. 3 AdVermiG, 1 Abs. 3 ESchG?	219
b) Straftatbestand Leihmutterschaftstourismus?	219
B. Chancen und Risiken einer Liberalisierung de lege ferenda	221
I. Medizinische Risiken	221
II. Verhinderung von Ausbeutung	222
III. Verhinderung von Staatenlosigkeit und / oder rechtlicher Elternlosigkeit	225
IV. Schaffung neuer Rechtsprobleme	226
V. Schutz durch fachliche Vermittlung – Transparenz, Kontrolle und Information	228
VI. Auflockerung des Verbots: Ausweg oder Dammbruch?	229
C. Gedanken zur internationalen Regulierung von Leihmutterschaftstourismus de lege ferenda	232
7. Teil	237
Ergebnis und Ausblick	237
Literaturverzeichnis	241
Abkürzungsverzeichnis	274